

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

50. JAHRGANG NR. 39 27. SEPTEMBER 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Wege in „Korea“ und im „Himalaya“ kurzzeitig gesperrt

Pflege im Arboretum

Das Forstamt Königstein plant ab der ersten Oktoberwoche Baum- und Strauchpflegearbeiten im Arboretum.

Das Forstamt hat mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins Arboretum 2022 mit einer Wiederholungsinventur der einzelnen Gesellschaften begonnen. Um einen aktuellen Überblick über die ursprünglich gepflanzten Baum- und Straucharten zu erhalten ist eine regelmäßige Untersuchung und Inventur durch einen Fachmann notwendig. Gleichzeitig wird die



Die Tränenkiefer stammt aus dem östlichen Himalaya. Foto: Forstamt Königstein

Kennzeichnung der einzelnen Exemplare erneuert. Daraus ergeben sich Pflegepotenziale, die dann vom Forstamt zusammengestellt werden.

Im vergangenen Jahr wurde mit der Pflege in den asiatischen Waldgesellschaften begonnen. Durch die Freistellung einzelner exotischer Bäume und Sträucher entstand ein lichteres Bild in den Parkwaldungen. Die besondere Schönheit der freigestellten Exoten wurde für alle sichtbar.

Von Oktober bis November werden vom Forstamt beauftragte Unternehmen die Arbeiten unter anderem in den Waldgesellschaften „Korea“ und „Himalaya“ durchführen. Während der Arbeiten ist es notwendig, dass stark frequentierte Wege zum Schutz der Besucherinnen und Besucher kurzzeitig gesperrt werden.

Die Einzelbäume werden für die Betrachenden besser sichtbar und sollen durch eine neue Beschilderung für jeden erkennbar sein. Zudem können sich die einzelnen Exemplare einer Baumart nach Angaben des Forstamts besser entwickeln.



Gut besuchtes Kartoffelfest. Die Schwalbacher Grünen konnten bei ihrem Kartoffelfest am vergangenen Sonntag auf dem Marktplatz etwa die Hälfte der im Frühjahr ausgegebenen Kartoffeln ernten und wiegen. Insgesamt wurden 54 Eimer geleert. Gewonnen hat mit 1.440 Gramm die Kartoffel von Frau Reinecke, die ihre Kartoffel in weiser Vorausschau „Kartoffelkönigin“ genannt hatte. Sie erhielt einen Eisgutschein für das Eiscafé Dolomiti. Foto: B90/Die Grünen

Steuereinnahmen sinken 2024 um rund fünf Millionen Euro – Defizit über 7 Millionen Euro

„Wir müssen hart arbeiten“

Kämmerer Thomas Milkowitsch (CDU) hat gestern seinen Entwurf für den Haushalt 2024 ins Stadtparlament eingebracht. Angesichts der sich deutlich verschlechternden Finanzlage mahnte er die Stadtverordneten mit den Worten zum Sparen: „Wir müssen reden.“

Für das Haushaltsjahr 2024 erwartet Thomas Milkowitsch ordentliche Erträge in Höhe von 58,4 Millionen Euro. Das sind rund 5 Millionen Euro weniger als im aktuellen Nachtragshaushalt für dieses Jahr veranschlagt sind. Diesen stehen ordentliche Aufwendungen von rund 65,2 Millionen Euro gegenüber. Schwalbach droht 2024 also ein Verlust in Höhe von 7.125.704 Euro.

2025 könnte es nach Angaben des Ersten Stadtrats noch schlimmer kommen. Denn bis dahin hat mit Samsung einer der größten Gewerbesteuerzahler Schwalbach verlassen. Im Rathaus geht man davon aus, dass die Steuereinnahmen dann unter 50 Millionen Euro sinken werden. Gleichzeitig muss die Stadt aber noch alle Umlagen bezogen auf die höheren Ein-

nahmen im Jahr 2024 bezahlen. Das Defizit könnte dann einen zweistelligen Millionenbetrag erlauben, so dass die 30 Millionen Euro, die Schwalbach zurzeit noch als frei verfügbare Gelder im „Sparstrumpf“ hat, innerhalb weniger Jahre aufgebraucht sein könnten. Thomas Milkowitsch: „Wir werden hart arbeiten, um sicherzustellen, dass jeder Cent verantwortungsvoll und zum Wohl unserer Stadt eingesetzt wird. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die auf unseren Schultern liegt, und wir wollen ihr gerecht werden. Dafür bedarf es aber einer Umsteuerung.“

Erste Sparbemühungen sind sichtbar. Für 2024 plant die Stadt im laufenden Betrieb rund eine Million Euro weniger auszugeben als in diesem Jahr – und das, obwohl die Personalkosten um 623.000 Euro auf den neuen Rekordwert von 12,85 Millionen steigen werden.

Investieren will die Stadt im kommenden Jahr rund 14,4 Millionen Euro, wobei der größte Teil davon beschlossene Maßnahmen sind, die in diesem Jahr aber nicht mehr fertig werden. Das größte „neue“ Projekt ist die Sanierung der Turnhal-

le an der Albert-Einstein-Schule mit 1,9 Millionen Euro. Die Halle gehört zwar dem Kreis, die Stadt ist aber verpflichtet, sich mit 35 Prozent an den Kosten zu beteiligen. Richtig viel Geld will die Stadt für den Neubau von Feuerwehr und Bauhof in der Berliner Straße ausgeben. Bis einschließlich 2027 sind dafür rund 29 Millionen Euro vorgesehen.

Ein dicker Brocken bei den Investitionen ist auch die grundlegende Sanierung des städtischen Wohnhauses „Am Erlorn“. 4,4 Millionen Euro soll es jetzt kosten, die neun Wohnungen auf den neuesten Stand zu bringen. Gestoppt werden sollen nach dem Wunsch des Magistrats dagegen der Neubau auf dem benachbarten Grundstück und der Umbau des Parkhauses in der Sauererlenstraße zu einem Wohnhaus. Sofern die Stadtverordneten zustimmen, werden dadurch rund 7,5 Millionen Euro bisher eingeplante Mittel wieder frei. Auf dem Grundstück an der Geschwister-Scholl-Schule soll wie berichtet ein provisorisches Schulkindergarten entstehen. Das Parkhaus soll verkauft werden. ...

Fortsetzung auf Seite 2

Termine

Mittwoch, 27. September: Vorlesestunde „Der Igel“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Mittwoch, 27. September: Wohnzimmerkonzert mit Ben Walker und Kirsty Merryon um 18 Uhr bei Cowhide House Concerts.

Freitag, 29. September: meditative Andacht um 18.30 Uhr in der Ev. Friedenskirche.

Samstag, 30. September: Theater „Alles was Sie wollen“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Sonntag, 1. Oktober: Führung zu „Exotischen Samen und Früchte“ um 14 Uhr im Arboretum. Treffpunkt am Waldhaus in der Straße „Am weißen“ Stein.

Montag, 2. Oktober: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach um 15 Uhr in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Montag, 2. Oktober: Senioren-Kegeln von 17 Uhr bis 19 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.

Dienstag, 3. Oktober: Bundesweite Sing-Aktion ab 11 Uhr am oberen Marktplatz.

Mittwoch, 4. Oktober: Vorlesestunde „Überraschungsgeschichte“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Familie Heinrich kauft

Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Anfahrt und kostenlose Beratung sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo.-So., 8:00-20:00 Uhr. Familie Heinrich

Tel. 069 / 66059493

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabholung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Stadt Schwalbach am Taunus

Frisches vom Markt

am Dienstag in Alt-Schwalbach

- Tiroler Spezialitäten • Metzgerwagen • Obst und Gemüse • Feinkost •

Parkplatz Pflingstbrunnenstraße von 8.30 Uhr bis zum Mittag

am Freitag auf dem Marktplatz

von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



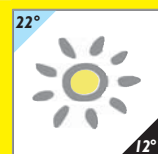
Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
sonnig



Donnerstag
heiter-wolkig



Freitag
heiter-wolkig



Samstag
heiter-wolkig



Sonntag
sonnig



Service-Nummern

0172 / 149 22 43

8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	27.09.	M	18:00 Uhr	Werktagsmesse
Do	18.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	01.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	04.10.	M	18.00 Uhr	Werktagsmesse
Do	05.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwoch	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	28.09.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
So.	01.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Dr. Martin Fedler-Raup)
Mo.	02.10.	16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Mi.	04.10.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirche in der Bahnstraße**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	27.09.	14.30	Seniorentanzen
Fr	29.09.	18.30	meditative Andacht
So	01.10.	10.00 10.00 Anschl.	Gottesdienst mit Abendmahl mit Birgit Reyher Kindergottesdienst Kirchencafé

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	01.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Bernd Schneider)
----	--------	-----------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	28.09.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	01.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Behinderten-Selbsthilfe**Nächstes Treffen**

Das nächste Treffen der Behinderten-Selbsthilfe Schwalbach findet am Montag, 2. Oktober, um 15 Uhr in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a statt.

Dazu wurden die Sicherheitsberater der Stadt, Monika Schwarz und Wolfgang Hansen, eingeladen. Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Trickbetrügern. Welche Tricks angewendet werden und wie man sich gegen die Betrüger schützen kann, das erklären die beiden Sicherheitsberater in ihrem Vortrag. red

Bei Alexander Immissch**Sprechstunde**

Bürgermeister Alexander Immissch bietet am Mittwoch, 4. Oktober, von 16 bis 18 Uhr die nächste Bürger-sprechstunde an.

Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind dazu eingeladen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-102 gebeten. Die Bürgersprechstunde kann in Präsenz, telefonisch oder per Videokonferenz stattfinden. red

Evangelische Friedenskirche**Meditative Andacht**

Am Freitag, 29. September, findet um 18.30 Uhr wieder eine meditative Andacht in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße statt.

„Erntedankfest – Unser tägliches Brot“ ist dieses Mal das Thema der Andacht, die einen Raum der Ruhe und inneren Einkehr bieten möchte. Sie findet regelmäßig am letzten Freitag des Monats statt. Die nächste meditative Andacht findet am 27. Oktober statt. red

Fortsetzung von Seite 1

„Wir müssen hart arbeiten“

... Konkrete Sparmaßnahmen sind im Entwurf des Haushalts noch nicht eingerechnet. Kämmerer Thomas Milkowitsch empfiehlt den Stadtverordneten aber, die Gebühren in Teilen der Kinderbetreuung moderat zu erhöhen. Die Hebesätze für die städtischen Steuern sollen dagegen nicht erhöht werden. In den nächsten Wochen werden die Stadtverordneten nun das Zahlenwerk beraten und dann voraussichtlich im November endgültig beschließen. Die vollständige Haushaltsrede von Thomas Milkowitsch finden Sie auf den Seiten 6 und 7. red

Qualifizierte Personenbeförderung

zum Flughafen oder zu Ihrem Zielort
Unser Angebot:
1,70€/Kilometer

Anfahrt in Schwalbach und Sulzbach kostenlos

Unser erfahrener Chauffeur, Herr Uddin, sorgt für eine angenehme und umweltfreundliche Fahrt mit einem Hybridfahrzeug.

Telefon oder WhatsApp
0159 / 06 47 00 31

Ihre Werbung **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Mitteilungen aus dem Rathaus**Bauleitplanung der Stadt Schwalbach am Taunus**

2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltz-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes; Inkrafttreten des Bebauungsplans

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer Sitzung am 21.09.2023 die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltz-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes in der Fassung vom 23.05.2023 nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. I Nr. 221), i. V. mit §§ 5 und 51 Nr. 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich am südöstlichen Gebietsrand der Schwalbacher Wohnstadt Limes. Der Bereich beinhaltet im westlichen Teil die Flächen des städtischen Bauhofes sowie im östlichen Teil derzeit unbebaute und landschaftlich geprägte Grünstrukturen des Sauerbornsbachs.

Die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltz-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

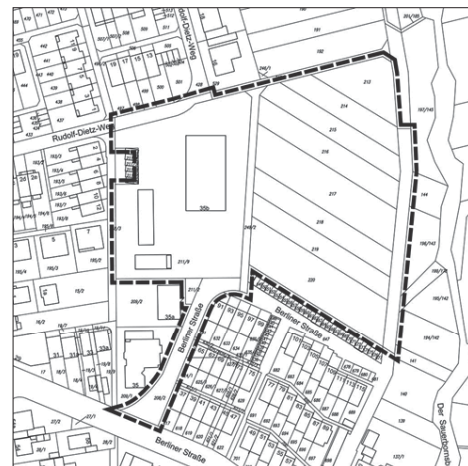
Der Bebauungsplan kann einschließlich Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag sowie der zusammenfassenden Erklärung im Bau- und Planungsamt der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus, 4. Obergeschoss, während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangen.

Weiterhin kann der Bebauungsplan im Internet auf der Homepage der Stadt Schwalbach am Taunus unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ unter dem Stichpunkt „Rechtskräftige Bebauungspläne“ eingesehen werden (<https://www.schwalbach.de/satzungen/bebauungsplaene.htm?>).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Schwalbach am Taunus, den 25.09.2023
Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immissch, Bürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 43 für das Gebiet „Östlich der Berliner Straße zwischen Taunusstraße, Friedrich-Stoltz-Straße und Wiesenweg“ für den Teilbereich des Bauhofes (unmaßstäblich)

**Stadt Schwalbach am Taunus**

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon: (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Schwalbacher Spitzen

Regelbruch mit Folgen



Jahrelang wurde am aktuellen Altstadtraumplan gearbeitet. Viele tausend Euro hat die Stadt an das beauftragte Planungsbüro bezahlt, das dann für das Geld auch gute Regeln erarbeitet hat, um das historische Gesicht der Schwalbacher Altstadt zu bewahren, ohne die Interessen von Bauherren zu sehr zu strapazieren.

Fünf Jahre ist das her und nun ist es die Stadt selbst, die die Regeln an zentraler Stelle außer Kraft setzt. Mit den lässigen Worten „Wir sind ja nicht Rothenburg“ – wie es eine SPD-Stadtverordnete am Donnerstag sagte – lässt es die SPD-CDU-Koalition zu, dass mit den neuen Kindertagesstätte der katholischen Gemeinde ein zweigeschossiger Klotz mit Flachdach zwischen die alten Bauern-

häuser und Scheunen gepflanzt wird. Dabei ist es durchaus möglich, das Gebäude etwas verträglicher zu gestalten. Doch die Stadt, die den größten Teil der Kosten trägt, und die Kirchengemeinde wollen die Kita so billig wie nur eben möglich errichten. Da pfeift man dann auf seine eigenen Regeln, obwohl diese bisher zum Leidwesen vieler Hausbesitzer mit geradezu inquisitorischer Härte bei jedem angewendet wurden, der auch nur eine Solarzelle auf den spitzen Giebel montieren wollte.

Wird der Pankratius-Kindergarten so gebaut, wie es die aktuellen Pläne zeigen, sind der Altstadtraumplan und die dazugehörige Gestaltungssatzung tot und es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Gleichbehandlungsgrundsatz wieder zu architektonischem Wildwuchs im Schwalbacher Ortskern führt.

Matthias Schlosser

Kleinanzeigen

Zeugen gesucht - Am Donnerstag, 7.9.23, um 16:28 Uhr kam es im Bereich Berliner Str. 10-20 zu einer Kollision zwischen einem Fahrrad und einem Pkw. Der Pkw flüchtete bergauf auf die Berliner Straße. Hinweise an simon.lustig@yahoo.de

Parkplatz im Bereich „hintere Fr.-Stoltze-Str.“ (Haus Nr. 80/82) zu vermieten. Tel. 0177/5880521

2-Zi.-Wohnung in Schwalbach ab 1.11. zu vermieten. 50 qm, voll möbliert, Julius-Brecht-Str. 14, EG mit Terrasse, PKW-Stellplatz, EUR 700,- zzgl. EUR 30,- Stellplatz, zzgl. NK und Kautions. Tel. 0174/9234724

Wir suchen für unseren 2-Pers.-Haushalt in Schwalbach eine zuverlässige, freundliche **Reinigungskraft** zum nächstmöglichen Termin. Arbeitszeit 3 Std./wöchentlich erwünscht. Anmeldung als Minijob vorgesehen. Tel. 0160/98001417



Der neue Rad- und Wanderweg im Arboretum wurde von Alexander Immisch, Carolin Pfaff, Immo Herbst, Ina-Maria Schulze und Adnan Shaikh (von links) gemeinsam eröffnet. Foto: te

Neue Verbindung zwischen Waldhaus und „Sossenheimer Weg“ wird gut angenommen

Ein neuer Rad- und Wanderweg

● Südwestlich entlang des ehemaligen Flugzeughangars auf dem alten Flugplatzgelände ist am Montag vergangener Woche ein neuer Rad- und Wanderweg seiner Bestimmung übergeben worden.

Försterin Carolin Pfaff, die für das Arboretum zuständig ist, hat im Beisein der stellvertretenden Leiterin des Forstamts Königstein, Ina-Maria Schulze, sowie der Bürgermeister Alexander Immisch und Adnan Shaikh symbolisch das Absperrband durchgeschnitten und damit den Weg für die Öffentlichkeit frei gegeben.

In einer kurzen Eröffnungsansprache beschrieben Ina-Maria Schulze und Alexander Immisch den Weg als willkommenen und vom Publikum bereits vorzeitig gerne genutzte Ergänzung sowie als Alternative im Forstwegesystem des Arboretums. Hierdurch ist die Verbindung zwischen dem Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“ zum „Sossenheimer Weg“ in Schwalbach einfacher geworden. Allerdings fehlt seit jeher nach wie vor eine durch einen Trampelpfad hinlänglich vorgezeichnete und sinnfällige, befestigte Verlängerung des Sossenheimer Wegs ins Arboretum und ins Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park.

Für den jetzt eröffneten Weg waren umfangreiche Vorbereitungen in Form eines Grabens wegen Versorgungsleitungen sowie von Sanierungs- und Geländesicherungsarbeiten erforderlich. Wegen des Aufwands

hierfür verzögerte sich die Fertigstellung bis zum Ende des Sommers. Der rund 650 Meter lange Weg ist – wie auch die übrigen Wege im Arboretum – mit einer wasser gebundenen Decke ausgestattet. Auf nordöstlicher Seite wird er auf ganzer Länge begrenzt vom Zaun der Firma „Immo Garten“, die vor einiger Zeit das Flugplatzgelände gekauft hat, das nicht zum Arboretum gehört. Auf der anderen Seite ist der Weg gesäumt von üppiger Vegetation. Er verläuft von nordwestlich in südöstlicher Richtung bis nahe dem Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Dabei wird etwa mittig die Gemarkungsgrenze zwischen Sulzbach und Schwalbach gequert. Sie liegt ungefähr dort, wo sich der neue Versorgungsschacht befindet.

● Seit mehreren Wochen ist der Aufzug am S-Bahnhof defekt. Zwar wurde die Reparatur zeitnah nach dem Ausfall des Aufzugs beauftragt, jedoch hat das benötigte Ersatzteil nach Angaben der Stadt eine Lieferzeit von zirka 12 bis 14 Wochen.

● Seit mehreren Wochen ist der Aufzug am S-Bahnhof defekt. Zwar wurde die Reparatur zeitnah nach dem Ausfall des Aufzugs beauftragt, jedoch hat das benötigte Ersatzteil nach Angaben der Stadt eine Lieferzeit von zirka 12 bis 14 Wochen.

Defekter Aufzug wird repariert

Nutzung des Aufzugs angewiesen sind, ist jeder einzelne Ausfalltag problematisch und ärgerlich“, sagt Bürgermeister Alexander Immisch. Daher freut es ihn, dass nun mit der Reparatur und der damit einhergehenden Modernisierung angefangen wurde.

Der Aufzug wurde mit der Sanierung des S-Bahnhofs vor

get 20 Jahren errichtet und war in der Vergangenheit vermehrt defekt. Nach der jetzt erfolgten umfangreichen Reparatur und Modernisierung, bei der unter anderem auch die gesamte Elektrik ersetzt wird, sollen die drei Ebenen des S-Bahnhofs künftig wieder zuverlässig barrierefrei zu erreichen sein.

red

Stadtverordnete beschließen den Bebauungsplan – Schulkinderhaus-Eltern fordern Klarheit

Weg frei für neue Feuerwehr

● Viel Publikum verfolgte am vergangenen Donnerstag zumindest den Beginn der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Im großen Saal waren zahlreiche Eltern von Kindern aus dem Schulkinderhaus II und eine große Abordnung der Feuerwehr.

Denn ein Schwerpunkt der Sitzung war der endgültige Beschluss über den geänderten Bebauungsplan für das Gelände an Wiesenweg und Berliner Straße, auf dem nach dem Willen der SPD-CDU-Koalition in den nächsten Jahren für mindestens 29 Millionen Euro ein neues Feuerwehrhaus in Kombination mit einem neuen Bauhof gebaut werden soll. Während FDP und Grüne mahnten, dass man nach der Schließung der Firma Moos noch einmal prüfen müsse, ob eine Erweiterung am alten Standort nicht möglich und vielleicht sogar günstiger sei, wollten SPD und CDU nicht länger warten. Sie beschlossen mit ihrer Mehrheit den Bebauungsplan, der nun in Kraft tritt. Damit herrscht Baurecht und die Stadt kann die erforderlichen Wiesengrundstücke für rund 3 Millionen Euro kaufen.

Mit dem Beschluss hat das Stadtparlament noch einmal bekräftigt, dass es das rund 10.000 Quadratmeter große Moos-Areal nicht kaufen will. Somit besteht weiter die Gefahr, dass das dort untergebrachte Schulkinderhaus II am 31. Oktober schließen muss.

Bürgermeister Alexander Immisch erklärte in der Bürgerfragestunde den teils aufgebrachtsten Eltern, dass er nach wie vor auf eine Einigung mit der Familie Moos hoffe, die sogenannte „Moosburg“ noch so lange weitermieten zu können, bis das geplante Container-Provisorium „Am Erlenborn“ Ende 2024 fertig sein wird.

Allerdings musste er auch einräumen, dass es möglich ist, dass die rund 100 Kinder ab November auf die anderen Schulkinderhäuser aufgeteilt werden und es dort dann ziemlich eng wird. Die Eltern forderten – teilweise unter Tränen – endlich Klarheit, wie es mit Kinderbetreuung ab November weitergeht. Ein ausführlicher Bericht zu dem Thema folgt.

Verabschiedet wurde auch ein Nachtragshaushalt für das laufende Jahr. Die Einnahmen steigen gegenüber dem regulären Haushalt um rund 2,2 Millionen Euro, die Aufwendungen um rund eine Million Euro, so dass die Stadt unter dem Strich rund 1,2 Millionen Euro besser als ursprünglich geplant dasteht.

Auch der geplante Neubau der Kindertagesstätte St. Pankratius wurde ausführlich diskutiert. Die Grünen wollten wegen der erheblichen Einwände der Anwohner eine Arbeitsgruppe einsetzen und forderten außerdem, dass die Pläne des zweistöckigen Flachdachbaus dem Altstadtraumplan angepasst werden. Dies wurde von der SPD-CDU-Koalition abgelehnt.

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

UNFALL - WAS NUN?

Auto Karosserie- und Lackierung

4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten

Unfallinstandsetzung

Richtbankarbeiten PKW Kleinbusse
Computer-Achsvermessung
Scheibenaustausch (Original)
Glasreparatur
Zeitwertgerechte Reparatur
Ausbeulen ohne Lackierung (Smart Repair)

Kunststoffreparatur
Rost-Beseitigungen
Klimaservice
Hohlraumversiegelung
Unterbodenschutz
Oldtimerrestaurierungen

Lackierungen aller Art

- PKW- und Klein-LKW Lackierungen
- Motorrad- und Design-Lackierungen
- Möbel- und Industrie-Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung (Polierarbeiten)
- Steinschlagbeseitigungen (Smart-Repair)



„Ratzfatz“ wechseln auf Winterreifen!



06196 3121
65824 Schwalbach/Ts.
Am Flachsacker 1
www.eggenweiler.de



Die Friedrich-Ebert-Schule hat vor den Sommerferien einen Spendenlauf veranstaltet. Die erlaufenen Spenden in Höhe von 4.500 Euro wurden nun an die „Aktion Hessen hilft“ übergeben. Foto: FES

Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule erlaufen 4.500 Euro für Menschen in Not

Erfolgreicher Sponsorenlauf

● **Mit großem Erfolg veranstaltete die Friedrich-Ebert-Schule (FES) am 18. Juli einen Sponsorenlauf, um Menschen in Not zu unterstützen.**

In Zusammenarbeit mit der TG Schwalbach organisierte die Sportfachschaft der Schule einen Lauf rund um das Limesstadion. Alle Schülerinnen und Schüler der FES, sowie einige Eltern und Lehrkräfte suchten sich im Vorfeld einen oder mehrere Sponsoren und liefen am Aktionstag Runde um Runde um das Stadion.

Unter dem Motto „Lauf für einen guten Zweck“ wurden insgesamt 4.500 Euro „erlaufen“. „Dies ist ein super Ergebnis“, heißt es in einer Mitteilung der Schwalbacher Schule. Vor allem dank der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler sowie der Helferinnen und Helfer der TG Schwalbach, die als Streckenposten und an den Stempeltischen unterstützten, sei der Spendenlauf ohne Zwischenfälle verlaufen.

Die lauffähigsten Schülerinnen und Schüler aus jedem Jahrgang wurden mit Sachpreisen der Stadt Schwalbach und

der TG Schwalbach ausgezeichnet. Der „Globus“-Markt Eschborn unterstützte die Aktion mit Obst, das die Läuferinnen und Läufer nach ihrem Lauf erhielten.

Nach den Sommerferien überreichte die Schule das Geld an die „Aktion Hessen hilft“. Diese Hilfsorganisation unterstützt unter anderem Menschen in der Ukraine, der Türkei, Syrien und im Ahrtal. Seit 1991 sammelt sie Spenden von hessischen Schulen. Bisher beteiligten sich an der hessischen Schulaktion für Menschen in Not mehr als 300 Schulen. red

Orientierungsgespräche

Informationen für Gründer

● **Am Mittwoch, 4. Oktober, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen von 15 Uhr bis 18 Uhr wieder Orientierungsgespräche an.**

Die Orientierungsgespräche sind ein Angebot für Gründerinnen und Gründer sowie Jungunternehmerinnen und -unternehmer und für Nachfolgeregelungen. Sie bieten die Gelegenheit, die Geschäftsidee fachmännisch und kostenlos durchleuchten zu lassen. Dabei wird nicht nur die Tragfähigkeit der Geschäftsidee analysiert. Auch mögliche Förderungen, wie beispielsweise der Gründerzuschuss der Agentur für Arbeit, werden berücksichtigt.

Das Orientierungsgespräch findet in einem Raum des Bürgerhauses statt. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196/804-211 oder 804-194 ist erforderlich, damit für jeden Teilnehmenden ausreichend Zeit eingeplant werden kann. Kosten entstehen nicht. red

Bündnis90/Die Grünen

„Dialog auf Augenhöhe“

● **Die Bad Södener Grünen und Direktkandidatin Gianina Zimmermann laden alle am Thema Pflege Interessierte am Montag, 2. Oktober, von 17.30 Uhr bis 19 Uhr zu einem Gespräch ins Badhaus nach Bad Soden ein.**

Weil Politik keine Einbahnstraße sein soll, stehen bei der Veranstaltung der Austausch mit der Bundestagsabgeordneten Kordula Schulz-Asche, der hessische Sozialminister Kai Klöse und Direktkandidatin Gianina Zimmermann im Mittelpunkt. Der Eintritt ist frei. red

Am 7. Oktober im Bürgerhaus

Reparaturcafé

● **Das nächste Reparaturcafé findet am Samstag, 7. Oktober statt.**

Die Reparateure stehen von 10 bis 13 Uhr im Bürgerhaus Raum 9+10 im Bürgerhaus bereit um zu helfen. Bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee kann die Wartezeit verkürzt werden. red

Infoabend im Krankenhaus

Blut im Urin

● **Die Varisano-Kliniken laden am Mittwoch, 4. Oktober, ab 17.30 Uhr zu einem Informationsabend rund um Erkrankungen der Niere und Harnwege mit Dr. Amr Ahmed nach Bad Soden ein.**

Wer Blut im Urin hat, sollte auf jedem Fall zum Arzt gehen. Unabhängig davon, ob Schmerzen auftreten oder nicht. Amr Ahmed erklärt, welche genauen Ursachen es gibt, worauf zu achten ist und wie sie behandelt werden können. Das Patientenforum findet in der Cafeteria des Krankenhauses Bad Soden statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung per E-Mail an urologie-mtk@varisano.de oder unter der Telefonnummer 06196/65-7701 wird gebeten. red

Einsatz im Main-Taunus-Zentrum

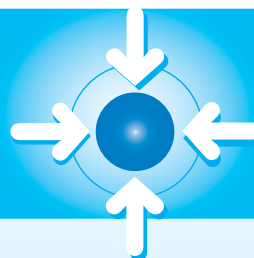
Wasserdampf löst Alarm aus

● **Die Drehleiter der Feuerwehr Schwalbach wurde am Mittwochabend vergangener Woche zur Löschzugergänzung ins MTZ alarmiert.**

In einem Gewerbeobjekt hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Erkundung vor Ort hatte ergeben, dass Wasserdampf der Grund für die Auslösung war. Die Feuerwehr musste nicht weiter tätig werden. red

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe IV / 2023
27. September 2023



Titanium & Diamonds

Die perfekte Kombination:

1. Anhänger 4 Brillanten € 169,-
2. Collier € 40,-
3. Creolen 2 Brillanten € 149,-
4. Ohrstecker 2 Brillanten € 129,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Schmuck & Edelsteine Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Hochwertiges Titan mit in sorgfältiger Handarbeit gefassten Brillanten

Firma März

Obst – Gemüse
Südfrüchte



Aus dem Taunus

Pausenäpfel verschiedene Sorten 2,- € / kg

Winzertrauben

süß und aromatisch; rosé, hell oder blau

Frischer Süßer pur oder mit einem Schuss Birne

Aus der Pfalz – Frisch von der Kelter!

Federweißer oder Federroter

in der 1 Liter Glasflasche

Aus Frankreich

die ersten Walnüsse (zum Schälen)

und Haselnüsse Klasse 1A

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

ZUM BESTREICHEN
DIPPEN
GRILLEN
BELEGEN
TEILEN
ZUM SALAT
ALS ABENDBROT
FÜR ZWISCHENDURCH
ODER:
EINFACH OHNE ALLES!

getrocknete Tomaten und Walnüsse

TOMATOLINO & OLIVIA
IMMER ZUM WOCHENENDE

Gemüsebau Roos
...weil die Frische zählt

• **Erntefrisches Gemüse aus eigenem Anbau**

Jeden Freitag auf dem Schwalbacher Wochenmarkt

64521 GG-Wallerstädten • Am Schulpfad 1
Tel. 06152 / 52177 • info@gemuesebau-roos.de

Kostenloses Probe-training

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrillstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de



Kulturkreis GmbH startet in die Theatersaison 2023/2024 – Boulevardstück mit Herbert Herrmann und Nora von Collande

Schreib-Blockade und defekte Wanne

● Mit der „Komödie am Kurfürstendamm“ und dem aus Film- und Fernsehen bekannten Ehepaar Nora von Collande und Herbert Herrmann startet die Kulturkreis GmbH am Samstag, 30. September, um 19.30 Uhr im Großen Saal im Bürgerhaus in die Theatersaison 2023/2024.

In dem Stück „Alles was Sie wollen“ geht es um Lucie, eine erfolgreiche Theater-

autorin, die eine Schreibblockade hat. Bisher lieferte ihr missglücktes und chaotisches Privatleben den Stoff für ihre Stücke, doch jetzt ist sie glücklich und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt – das Papier bleibt weiß. Wenn irgendjemand sie doch nur ein bisschen unglücklich machen könnte. Das Leben meint es gut mit ihr und eine defekte Badewanne führt zu einer Begegnung mit Thomas, ihrem Nachbarn. Beide

könnten unterschiedlicher nicht sein: Sie rastlos und selbstbezogen, er in sich ruhend, ein bisschen schwerfällig. Dennoch kommen die beiden einander näher und entwickeln einen gewagten Plan, um Lucies Kreativität wiederzubeleben.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Der Theaterrausschuss der Kulturkreis GmbH übernimmt die erste Bewirtung und stimmt im Foyer mit

Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf diesen unterhaltsamen Theaterabend ein.

Tickets für das Stück sind ab 13 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH, online unter ticket-regional.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Ticket Regional-Vorverkaufsstelle in Schwalbach befindet sich in der Papiertruhe Schwalbach in der Ringstraße 23.



Das aus Film- und Fernsehen bekannte Ehepaar Nora von Collande und Herbert Herrmann spielen am Samstag zum Auftakt der Theatersaison die Komödie „Alles was Sie wollen“. Foto: Strauss

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Der Verlag behält sich das Recht vor,
für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken,
Anzeigen in Sonderveröffentlichungen
oder Kollektiven sowie für Sonderwer-
bungen und für in der Preisliste nicht
erwähnte Teilbelegungen Sonderkon-
ditionen entsprechend den besonderen
Gegebenheiten zu vereinbaren.

WILFRIED FRANZ KONRAD FELBER

geb. 27.03.1937 gest. 18.09.2023

Die Trauerfeier mit
anschließender

Beisetzung findet am
Donnerstag, 28. September,
um 9:45 Uhr auf dem
Hauptfriedhof in Frankfurt
am Main statt.



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie
alle Schwalbacher schnell und preiswert und
vergessen mit Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und der Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter

Helga Heinel

geb. Schmid

* 05.11.1937 † 17.09.2023

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.

Deine Familie

Ulla mit Steffen · Sabine mit Ronny · Jessica und Nele

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 05. Oktober 2023 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Schwalbach statt.

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma

Renate Hildmann

geb. Nikolay

* 30.09.1941 † 20.09.2023

In Liebe und Dankbarkeit:

Norbert

Uwe und Tamara mit Max und Paul

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Anstelle zugedachter Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Spende an die
SOS-Kinderdörfer weltweit, IBAN: DE81 4306 0967 2222 2000 05, Kennwort: Renate Hildmann

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 10. Oktober 2023, um 11:00 Uhr in der katholischen
Kirche St. Pankratius statt, die Urnenbeisetzung anschließend auf dem Alten Friedhof.



Mit dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsame Zeit.

Wir nehmen Abschied von

Annick Marie Joséphine Gumpert-Scharnagel

geb. Norjoux

* 13.01.1943 † 01.08.2023

Unsere geliebte, herzengute, bescheidene und fröhliche Ehefrau, Mutter,
Schwiegermutter und Oma hat uns friedlich schlafend für immer verlassen.

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung
im engsten Kreis der Familienangehörigen statt.



Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Ich gehe zu denen, die mich liebten.
Und warte auf die, die mich lieben.

Wir trauern um unsere liebevolle Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Emma Luise Will

geb. Oltersdorf

* 08.05.1934 † 10.09.2023

In stillem Gedenken

Matthias und Petra mit Alexander

Yvonne

Nicole und Stefan mit Chantal

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Schwalbach statt.
Kondolenzadresse: Bestattungshaus Grieger, Marktplatz 43, 65824 Schwalbach



Anzeigenonderveröffentlichung



Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkowitsch.
Foto: Magistat

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen im Magistrat, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Schwalbacherinnen und Schwalbacher,

unser Anspruch ist es, einen Haushalt vorzulegen, der sowohl Verantwortungsbewusstsein ist, als auch die Verwaltung handlungsfähig macht und gleichzeitig die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Bürger*innen erfüllen kann. In Zeiten finanzieller Herausforderungen und Unsicherheiten müssen wir stets das Vertrauen unserer Steuerzahler*innen rechtfertigen. Denn wir geben ihr Geld aus. Nicht meins, nicht das der Stadt, am Ende ist es das Geld aller.

Wie die ehemalige britische Premierministerin Margaret Thatcher einmal sagte: „Taxpayers' Money“ – das Geld der Steuerzahler – ist ein kostbares Gut, das wir mit größter Sorgfalt und mit Weitblick verwalten müssen. Das Zitat unterstreicht die Pflicht, dass eine Regierung und wie wir, die öffentliche Verwaltung, in erster Linie dafür verantwortlich sind, die Steuergelder effizient, transparent und zum Wohl der Bürger*innen zu verwenden.

Natürlich haben nicht nur die Steuerzahlenden Anspruch auf Leistung und Teilhabe, sondern unsere sozialen marktwirtschaftlichen Systeme verteilen solidarisch und ermöglichen vielfältige Partizipation und angemessene Lebensbedingungen.

Wir gehen mit Weitsicht und mit Vorsicht ans Werk. Mit gesundem Optimismus, aber nicht einem „ach das wird schon, wir haben noch mal einen raus und gönnen uns“ – von mir ein Klares Nein!

Der Haushaltsentwurf 2024 ist kein einfaches Zahlenwerk, sondern nach unserer Vorstellung ein Denkanstoß und eine Idee für eine neue und entscheidende Richtschnur, die den Kurs unserer Stadt für das kommende Jahr und darüber hinaus bestimmt. Es ist eine Verpflichtung gegenüber unseren Bürger*innen, aber auch ein Appell an uns alle für zukünftige Zeiten und für die kommenden Generationen.

Eines ist mir wichtig und klar zu sagen: Erst erwirtschaften – dann verteilen! Und auch die Verwaltung kann nur das ausgeben, was sie vorher eingenommen hat!

In unserer Rolle als Stadtverwaltung und Politiker tragen wir alle die Verantwortung, die Ressourcen, die uns anvertraut wurden, klug, transparent und effizient zu verwalten. Der Haushaltsentwurf ist nicht nur eine trockene Zusammenstellung von Zahlen, sondern ein Ausdruck unseres Engagements gegenüber den Menschen, denen wir dienen.

Die Bedeutung des Haushaltsentwurfs erstreckt sich über die Finanzen hinaus. Er spiegelt unsere Prioritäten und unsere Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt wider. Er bestimmt, welche Leistungen wir anbieten und welche Investitionen realisiert werden können. Und wor-

über wir gemeinsam nachdenken müssen.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Stadt in einer Zeit des Wandels und der Herausforderungen lebt. Die finanzielle Landschaft ist komplex, und wir stehen vor Schwierigkeiten wie rückläufigen Steuereinnahmen und enorm gestiegenen regulatorischen Anforderungen an die öffentliche Verwaltung, Fachkräftemangel und einem leergefegten Arbeitsmarkt. Babyboomer und Digitalisierung.

Doch gerade in solchen Momenten müssen wir unserer Verantwortung gerecht werden und beweisen, auch unangenehme Wahrheiten auszusprechen, sie akzeptieren und Entscheidungen treffen. Wir sind hier, um kluge Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen, um die Zukunft unserer Stadt auf solide finanzielle Grundlagen zu stellen.

Unsere Verantwortung gegenüber den Bürgern geht über den Haushaltsentwurf hinaus. Wir müssen uns in ihre Anliegen und Sorgen einfühlen, wir müssen auf ihre Bedürfnisse hören und wir müssen transparent darüber berichten, wie ihre Steuergelder ausgegeben werden. Das setzt auch voraus, dass wir transparent auf die Einkommenslage hinweisen und welche Möglichkeiten diese bietet und welche nicht. Dieser Prozess erfordert Dialog, Offenheit und Zusammenarbeit zwischen uns und unserer Gemeinschaft.

Das ist das Ziel des Magistrats mit diesem Haushalt, dem eine Präambel vorangestellt ist.

Der Haushaltsentwurf für 2024 ist daher nicht nur ein technisches Dokument. Er ist ein Versprechen, dass wir die Interessen unserer Bürger als Gemeinschaft in den Mittelpunkt unserer Entscheidungsfin-

werden. Die Gewerbesteuerereinnahmen werden daher nur noch mit 27,3 Mio. € (Vorjahr 32,8 Mio. €) geplant.

Die kommunalen Anteile an der Einkommenssteuer dürften bei 13,3 Mio. € (Vorjahr 12,5 Mio. €) liegen und weisen somit eine positive Entwicklung auf. Die Zahlen im vorliegenden Haushaltsplanentwurf basieren auf der Steuererschätzung vom Mai 2023. Die Auswirkungen der kommenden Steuerschätzung im November 2023 bleiben abzuwarten. Der Anteil der Stadt Schwalbach an der Umsatzsteuer liegt im Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich bei 4,1 Mio. € (Vorjahr 3,9 Mio. €).

Das heißt zusammengefasst, dass wir im Vergleich zu 2023 mit 3 Mio. EUR weniger Erträgen rechnen müssen. Für die Zukunft rechnen wir ebenfalls mit sinkenden Erträgen, nämlich mit unter 50 Millionen EUR. Die Umlagen, die wir abzuführen haben, werden aber nur zeitversetzt sinken, so rechnen wir für 2024 mit Umlagezahlungen in Höhe von knapp 30 Mio. EUR. Und für 2025 mit Umlagen von fast 27,5 Mio. EUR – ich betone auf der Ertragsseite erwarten wir 50 Mio. EUR, dann bleiben 22 Mio. EUR um die ganze Stadt am Laufen zu halten.

Mit all ihren Mitarbeiter*innen, Sach- und Dienstleistungen und freiwilligen Leistungen. In diesem Koordinatensystem bewegen wir uns. Insgesamt rechnen wir mit ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2024 von rund 65,2 Mio. EUR. Damit liegen die ordentlichen Aufwendungen etwa 1,0 Mio. EUR unter dem geplanten Vorjahreswert von 66,2 Mio. EUR.

Der geplante Ergebnishaushalt schließt in 2024 insgesamt mit einem Verlust in Höhe von 7.125.704 EUR ab.

Die Personalaufwendungen er-

höhen sich um rund 623.000 EUR auf 12,85 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2024. In die Berechnung der Gehälter sind tarifliche und besoldungsrechtliche Stufensteigerungen, eine tarifliche Erhöhung und der tariflich festgelegte Inflationsausgleich eingeflossen.

Die Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 1,34 Mio. EUR. Darin enthalten sind die Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsansprüche und Zuführungen zur Rückstellung von Beihilfeverpflichtungen. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Planansatz um 160.100 EUR. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen 610.000 EUR unter dem Ansatz des Vorjahres und betragen im vorliegenden Haushaltsplan für das kommende Jahr 8,8 Mio. EUR.

Die Abschreibungen betragen rund 3,9 Mio. EUR. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um vorläufige Werte handelt, da vorangegangene Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2021 geprüft sind und es noch zu Änderungen bei der Bewertung des Anlagevermögens kommen kann. Hierdurch würde sich gegebenenfalls in der Folge die Höhe der Abschreibungsbeträge ändern. Der kontinuierliche Anstieg der Summe für Abschreibungen basiert auf dem soliden Abbau des Investitionsstaus zurückliegender Jahre.

Von Seiten der Verwaltung wurden Vorschläge zur Verbesserung des Jahresergebnisses unterbreitet. Dabei wurden auch Mehreinnahmen einkalkuliert. Bei den Ausgaben war zu berücksichtigen, dass der Main-Taunus-Kreis, wenn man die Presseberichterstattung verfolgt, beabsichtigen könnte, die Kreisumlage zu erhöhen. In 2023 erfolgte bereits die Erhöhung der Schulumlage um 2,0 %-Punkte. Für 2024 wurden 2,0 %-Punkte Steigerung bei der Kreisumlage einkalkuliert.

Das Defizit, meine Damen und Herren, habe ich genannt, bei der seit langer Zeit gepflegten und großzügigen Kostenstruktur im Ergebnishaushalt ist das Ergebnis nicht überraschend. Erhebliche nicht planbare Steuernachzahlun-

gen, durch Gesetzesänderungen auf Bundesebene oder wirtschaftliche Unternehmensentscheidungen muss immer einkalkuliert sein. Der Abbau der Schulden der Stadt nach hohen Gewerbesteuerzahlungen war eine richtige und kluge Entscheidung. Dafür bin ich dankbar. Sich darauf zu verlassen, dass es immer so weiter geht und Ausgaben zu erhöhen, Erwartungen zu wecken, ist ein Problem.

Meine Damen und Herren, dass es immer Manna regnet und wir nur den Löffel raushalten müssen und dass auch morgen... das geht so nicht.

Wir haben hart daran gearbeitet, unsere Ressourcen effizient zu nutzen und sicherzustellen, dass jede Ausgabe in die Zukunft unserer Stadt investiert. Die Botschaft, die ich heute vermitteln möchte, ist einfach: Der Wohlstand unserer Stadt kommt nicht aus dem Nichts.

Er kommt aus der Hingabe und dem Engagement, den Sie, der Magistrat, unsere Stadtverwaltung und unsere Bürger*innen in die Gestaltung unserer Zukunft stecken. „Es gibt keinen anstrengungslosen Wohlstand, und wir sind bereit, die notwendigen Anstrengungen zu unternehmen, um die finanzielle Stabilität und das Wohlergehen unserer Stadt zu sichern.“

Das ist nicht leicht, den 65 Millionen Kosten-Tanker Schwalbach umzusteuern.

Lassen Sie uns diesen Haushaltsentwurf auch als eine Verpflichtung gegenüber den Bürger*innen sehen, die darauf vertrauen, dass wir ihre Steuergezahlte klug und verantwortungsbewusst einsetzen. Der Haushalt soll auf eine Zukunft vorbereiten, in der wir unsere Ausgabenstruktur so gestalten, dass wir handlungsfähig bleiben.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass unsere Stadt auf einem soliden Fundament steht und dass wir einen Wohlstand schaffen, der für alle zugänglich ist und der niemanden ausschließt.

Meine Damen und Herren, es gibt da so einen Satz, wenn man den hört, wird es meist nicht schön. „Schatz, wir müssen reden“. Oh da

kommt nichts Gutes hinter her.

Ja und meine Damen und Herren, wir müssen reden.

Investitionsprogramm

Im HH-Planentwurf für 2024 stehen Investitionen in Höhe von 14.446.486,00 Euro. Davon entfallen auf Baumaßnahmen noch aus Vorjahren 9.801.000,00 Euro und auf neue Maßnahmen 4.645.486,00 Euro.

Die Anzahl der Baumaßnahmen und das damit verbundene finanzielle Volumen sind so umfangreich, dass wir im Amt 60 – Bau- und Planungsamt – nicht ausreichend Personal zur Verfügung stellen können. Schwerpunktmäßig sind die Bebauungspläne mit umfangreichen Änderungen nicht mehr zeitnah durch das Team zu bearbeiten. Der Magistrat schlägt zur Beseitigung des Bearbeitungsrückstandes vor, für zwei Jahre befristet eine weitere Planstelle im Bau- und Planungsamt zu schaffen, um dieser hoheitlichen Aufgabe gerecht zu werden. Ohne gültige Bebauungspläne kann kein Investor in Schwalbach tätig werden und zum Beispiel Wohnraum schaffen.

Auch müssen wir mit Infrastrukturpunkten, für Lebensqualität und für Attraktivität bei der Unternehmensansiedlung.

Weiterhin schlägt der Magistrat vor, die Baumaßnahmen „Umbau Parkdeck Sauererlenstraße zu Wohnraum“ zu streichen und das Grundstück mit den Gebäuden zu veräußern. Somit soll sichergestellt werden, dass zeitnah Wohnraum entstehen kann.

Damit lassen sich geplante 1,5 Mio. EUR in 2024 einsparen. Nicht ausgegebene Planungskosten für 2023 in Höhe von einer viertel Million könnten ebenfalls eingespart werden. Durch die Schaffung

fessionell wirkungsvolle Hilfe bei sehr unterschiedlichen Schadenslagen zu leisten.

Endlich Feuerwehr

Meine Damen und Herren, die Feuerwehr ist eine solche Priorität. Seit Jahren wird die Debatte um den Standort geführt. Leidenschaftlich und emotional. Das ist auch gut so, wenn sich alle daran beteiligen. Natürlich gibt es Ideen und Vorstellungen, Wünsche und Partikularinteressen. Interessen die sich widersprechen.

Ich selbst bin der Kämmerer, der will die möglichst günstigste Lösung und ich bin der zuständige Feuerwehrdezernent, der will die beste Lösung für seine Kameradinnen und Kameraden. Er muss sich mit der Aufsicht plagen, wenn die bekannten Mängel nicht abgestellt werden. Nicht wirklich überlappende Interessen. Abwägung und Ausgleich sind hier erforderlich. Das Baumamt im Dezernat I hat architektonische Interessen und auf die Ressourcen zu achten. Und wir haben die Menschen bei unserer freiwilligen Feuerwehr, die endlich eine Entscheidung wollen.

Unsere Freiwillige Feuerwehr besteht aus engagierten Kameradinnen und Kameraden, Mitgliedern, die ehrenamtlich Hilfe und Einsatz im Notfall zeigen.

Wir müssen mit der Freiwilligen Feuerwehr hoheitliche Aufgaben erfüllen und das, was Ehrenamtliche freiwillig leisten, ist ein Dienst an der Gesellschaft, welcher sich nicht nur auf die finanziellen Ressourcen auswirkt.

Freiwillige Feuerwehrfrauen und -männer bringen oft verschiedene berufliche Fähigkeiten und Qualifikationen mit, die für die Feuerwehrarbeit nützlich sind. Dies kann von Ersthelfern bis zu Ingenieuren reichen und ermöglicht es der Feuerwehr, eine breite Palette von Notfallsituationen zu bewältigen.

Freiwillige Feuerwehren sind oft in der Gemeinschaft aktiv und führen Schulungen und Präventionsprogramme durch, um die Bevölkerung über Brandschutz und Sicherheitsmaßnahmen aufzuklären. Dies trägt dazu bei, Brände und Unfälle zu verhindern.

Und nicht zuletzt das Gemeinschaftliche Engagement: Unsere Freiwillige Feuerwehr fördert ein starkes Gemeinschaftsgefühl und Engagement. Sie setzen sich freiwillig für den Schutz und die Sicherheit ihrer Nachbarschaft ein. Dies trägt zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Daher planen wir auch, eine Minifeuerwehr einzurichten. Kinder werden spielerisch an das Thema Feuerwehr und Brandschutz herangeführt und in den Bereichen Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Gefahrenrechenkung sensibilisiert. In erster Linie stehen aber das Gruppenerebnis und das Spielen im Vordergrund. Eine tolle Idee unserer Stadtbrandinspektoren. Vielen Dank für Euer Engagement.

Für die Feuerwehr soll nunmehr im kommenden Jahr der neue Einsatzleitwagen in Dienst gestellt werden, der als moderne, mit digitaler Technik ausgestattete Kommandozentrale am jeweiligen Einsatzort dienen wird.

Aber auch die weitere umfangreiche Ausstattung der Feuerwehr muss immer auf einem aktuellen Stand gehalten werden, denn davon hängt die Einsatzfähigkeit und die Sicherheit unserer engagierten ehrenamtlichen Einsatzkräfte ab. So steht im kommenden Jahr die Ersatzbeschaffung von Atemschutzmasken an. Ohne diese Geräte kann keine Brandbekämpfung in einem verrauchten Gebäude erfolgen. Für das gleiche Einsatzszenario steht ein akkubetriebener Hochleistungsfluter auf der dringenden Wunschliste der Feuerwehr. Ebenfalls muss die Wechselkleidung erneuert werden, damit allen Feuerwehrleuten immer die bestmögliche Brandschutzbekleidung zur Verfügung steht, auch wenn die persönliche Schutzausstattung nach einem Brandeinsatz gerade gereinigt wird. ...

Rede des Ersten Stadtrats und Kämmerers Thomas Milkowitsch anlässlich der Einbringung des Haushaltes 2024

„Erst erwirtschaften, dann verteilen“



Fortsetzung Rede zum Haushalt 2024

... Die allgemeinen Befürchtungen im vergangenen Winter, dass die Energiereserven nicht ausreichen könnten, haben auch uns zu einer Prüfung geführt, wie autark die Feuerwehr und das Rathaus arbeiten können, wenn es tatsächlich zu einem „Blackout“ kommen sollte. Daher soll nun in weitere Notstromaggregate investiert werden. Unsere Feuerwehr und Kernbereiche der Stadtverwaltung sind als kritische Infrastruktur anzusehen.

Die Bevölkerung erwartet, dass im Krisenfall schnelle und zielgerichtete Hilfe geleistet werden kann.

Im Jahr 2024 ist bei uns natürlich auch die Schulkindbetreuung an der Geschwister-Scholl-Schule ein großes Thema, eines, mit dem sich der Magistrat ständig beschäftigt. Wir hören die Sorgen und die Klagen der Eltern und Betreuer*innen. Wir haben bereits Geld im Nachtragshaushalt eingestellt und auch der Neubau steht als Alternative im Vordergrund.

St. Pantratus beschäftigt das Amt 50 derzeit „nur“ im Bereich der Zuschussgewährung, aber auch hier zieht das Projekt ständige finanzielle Auswirkungen in Form von Erhöhungen des Zuschusses nach sich. Geplant sind für 2024 500.000 EUR und auch auf 2025 ist mit weit über einen halben Million EUR zu rechnen.

Unser Main-Taunus-Kreis will die Sporthalle der AES sanieren. Diese wird intensiv von unseren Vereinen genutzt und wir zahlen daher für unsere Vereine einen ordentlichen Betrag dazu. Nämlich fast 2 Millionen EUR. Eingestellt sind 1.925.000,00 EUR.

Unsere Sportanlage Stadion: Die Errichtung der Tribüne mit Lärmschutzwand und Funktionsräumen findet im kommenden Jahr statt. Hierfür stellen wir gut 226.000 EUR ein.

Auch die Baumaßnahme im Stadion wirkt sich aus, da wir die Verantwortung für die Bewirtschaftung der Gesamtsportanlage mit einer ordentlichen Trennung regeln wollen und zwei Veranbrungen (BSC/ FC = Kunstserienplätze und Vereinsheim, TGS = Stadion) treffen wollen. Die Bewirtschaftung des Stadions zieht somit zukünftig höhere finanzielle Auswirkungen für Reinigung, Energiekosten usw. nach sich.

Wir haben es im Nachtrag berücksichtigt, dennoch halte ich Umrüstung der LED Straßenbeleuchtung, die für 2024 vorgesehen ist, für deutlich erwähnenswert.

Ich habe noch ein wichtiges Thema: Kommunale Wärmeplanung, der Antrag auf Bundesmittel für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Schwalbach wurde bereits im August 2023 bei der ZUG gestellt.

Vom Wahlamt sind im nächsten Jahr zwei Wahlen zu organisieren: Im April werden ca. 5.000 Wahlberechtigte die Gelegenheit haben, den Seniorenbeirat in Schwalbach neu zu wählen. Diese Wahl findet alle fünf Jahre als reine Briefwahl im statt.

Am 9. Juni 2024 folgen die Neuwahlen für das Europäische Parlament.

Für diese beiden Wahlen werden wieder finanzielle Mittel benötigt, um die wichtige und wertvolle Mithilfe der vielen ehrenamtlichen Wahlhelfer*innen entsprechend zu würdigen und die notwendigen Porto- und Sachkosten zu finanzieren.

Von den Bürger*innen wird an das Ordnungsammt immer wieder die Bitte herangetragen, regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchführen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen aber auch den Verkehrslärm zu minimieren. Als Ergänzung zu unserer mobilen Messanlage konnte in diesem Sommer ein Messfahrzeug angeschafft und ausgestattet werden. Nun kann das Messgerät auch aus dem Koffer-

raum heraus „blitzen“, sodass die Messung unabhängig von der Witterung und je nach Messstelle auch unauffälliger eingesetzt werden kann. Das Fahrzeug hat ein ziviles Erscheinungsbild, kann aber bei Bedarf mithilfe von aufgesetzten Blaulichtern und magnetischen Seitenkennzeichnungen auch in ein zweites Einsatzfahrzeug verwandelt werden.

Durch eine rege Kontrolltätigkeit unser Mitarbeiter im Ordnungsammt und höhere Verwarngelder sind die Einnahmen in diesem Bereich deutlich gestiegen. Diese Tendenz wird nun im Haushalt 2024 nachvollzogen, und die Einnahmeprognose moderat angepasst. Dennoch, wir hoffen natürlich, dass sich die Verkehrsteilnehmer*innen zunehmend regelkonform verhalten und trotz erhöhter Kontrolltätigkeit wieder weniger Verwarngelder verhängt werden müssen.

Sicherheit und Sauberkeit sind Themen, denen wir uns annehmen. Allein das Thema wilder Müll ist ärgerlich. Damit steigen die Anforderungen an die Orpos weiter.

Ich kündigt bereits in meiner letzten Haushaltsrede an, dass die Kolleginnen und Kollegen eigentlich für mich bereits jetzt schon Stadtpolizisten sind.

Daher habe ich auch entschieden, dass diese nun auch so heißen sollen und die Bezeichnung „Stadtpolizei“ eingeführt.

Dies steht auch für Modernisierung und ein frisches Image: Der Begriff „Ordnungspolizei“ kann nicht nur eine veraltete oder autoritäre Konnotation haben, sondern der Begriff ist historisch durch seine Verwendung in der NS-Zeit belastet. Eine Umbenennung könnte dazu beitragen, das Image der Stadtpolizei zu modernisieren und die Wahrnehmung der Polizei als Dienstleister für die Bürger*innen in einem demokratischen Rechtsstaat zu stärken.

Eine Bezeichnung wie „Stadtpolizei“ könnte klarer vermitteln, welche Aufgaben die Polizei in einer Stadt hat. Dies kann die Kommunikation mit der Öffentlichkeit verbessern und dazu beitragen, dass Bürger*innen besser verstehen, wofür die Stadt-, Landes- oder Bundespolizei zuständig ist.

Trotz mancher personellen Engpässe im Ordnungsammt wird hier eine sehr gute Arbeit geleistet, die auch von etlichen Bürger*innen ausdrückliche Anerkennung findet. Das positive Erscheinungsbild unserer Ordnungspolizisten soll durch eine neue Namensgebung noch verstärkt werden. Die Einführung der neuen Bezeichnung „Stadtpolizei“ und der damit verbundene Namenswechsel wird in einem fließenden Übergang vollzogen werden.

Es ist weiterhin geplant, unsere Stadtpolizei in den BOS-Digitalfunk der Sicherheitsbehörden (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste) einbeziehen. Die finanziellen Mittel zur Beschaffung der hierfür notwendigen Funktechnik wurden bereits im laufenden Haushalt bereitgestellt. Es müssen aber noch einige organisatorische Hürden bei übergeordneten Behörden überwunden werden.

Unser zusätzliches Mobilitätsangebot SCHWALBACHMobil wird von den älteren Bürgerinnen und Bürgern intensiv in Anspruch genommen. Dieses Konzept eines Anruf-Sammel-Taxi für Schwalbach, dass auf telefonische Vorbestellung von Haustür zu Haustür befördert, füllt offensichtlich eine echte Bedarfslücke. Die auf 1 ½ Jahre angelegte Probephase (bis zum Ende dieses Jahres) konnte zunächst nur fortgeführt werden, indem der Magistrat einen Nachschlag für den städtischen Zuschuss genehmigt hat. Für die unveränderte Fortsetzung von SCHWALBACHMobil schlagen wir vor, erneut Zuschussmittel in Höhe von zunächst 35.000 EUR einzuplanen.

Auch unser gestiegener Beitrag bei der Finanzierung des umfangreichen ÖPNV-Angebotes des Main-Taunus-Verkehrsverbundes (MTV), ist ein nachhaltiges Bekenntnis zur Verkehrswende und Verringerung des Individualverkehrs. Im Haushalt 2024 sind hierfür 460.000 EUR vorgesehen.

Bisherige freiwillige Leistungen

Meine Damen und Herren, wir geben eine ganze Menge für freiwillige Leistungen aus. Die Mittel haben wir auch eingestellt. Aber auch hier müssen wir reden.

Für unsere Kulturkreis GmbH geben wir einen Zuschuss in Höhe von 164.000 EUR, deutlich gesunken. Soziale Einrichtungen 250.000,00 EUR, die Jugendarbeit 107.900,00 EUR. Und ja für unsere Kinderbetreuung geben wir einen Zuschuss von 6,3 Mio. EUR.

Unsere Stadtgesellschaft hat in der Vergangenheit viel von freiwilligen Leistungen profitiert. Wir müssen uns darüber klar werden, wie wir das Niveau halten wollen. Gesellschaftspolitisch halten müssen und finanziell halten können.

Ich sagte eingangs, wir müssen mit dem Rückgang der Erträge, insbesondere der enormen Gewerbesteuererinnahmen rechnen.

Ich kann den Löffel raushalten, wenn es Manna regnet, oder wie der ehemalige Landrat Gall sagte, wenn es Brei regnet. Aber wenn es nicht mehr regnet, ja dann bringt das nichts, wir müssen die Ärmel hochkrempeln und anpacken, auch wenn es weh tut.

Ein Thema, das sich der Magistrat angeschaut hat, sind die Dekkungsbeiträge bei den Gebühren der Kinderbetreuung. Nicht schön, aber wir müssen in die Diskussion gehen, und über mögliche Gebührenerhöhungen bei der Kinderbetreuung reden.

Ich weiß, wer als erstes zuckt, verliert, aber ich spreche diese unangenehme Wahrheit aus.

Schulkindbetreuung

Der Magistrat regt weiter an, über ein Thema zu sprechen und gemeinsam zu prüfen, ob moderate Gebührenerhöhungen möglich sein können.

Zum Zeitpunkt des Übergangs der Trägerschaft für die Schulkindbetreuung an der Geschwister-Scholl-Schule an den Main-Taunus-Kreis zum 1. September 2025 soll die Gebührensatzung des Main-Taunus-Kreises für das Angebot Anwendung finden. Dies soll zu diesem Zeitpunkt auch für das Angebot an der Georg-Kerstensteiner-Schule gelten.

Die bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Gebührenerhöhung für die Schulkindbetreuung in Schwalbach am Taunus in Höhe von 4,5% soll zum 1. Januar 2024 weiter Bestand behalten. Zum 1. September 2024 soll ein erster Schritt zur Anpassung der Gebühren an die Gebührensatzungen des MTK getan werden.

Betreuung Dreijähriger bis zum Schuleintritt

Weiterhin freigestellt bleibt eine Betreuungszeit von bis zu sechs Stunden. Ab der sechsten Stunde wird angeregt, moderate Gebühren zu erheben.

Betreuung von Kindern unter drei Jahren/ Krippen

Auch bei der Betreuung der Kinder unter drei Jahren sollte über eine moderate Gebührenerhöhung nachgedacht werden.

Ziel einer Gebührenerhöhung ist eine Neuverteilung der Gebühren der unterschiedlichen Krippenangebote in Schwalbach am Taunus. Die Gebühren in den Einrichtungen, auch im Vergleich mit Nachbarkommunen, sind relativ gering.

Wir müssen natürlich im Sinne unserer Zukunft und der zukünftigen Generationen nachhaltig handeln. Daher ist Generationengerechtigkeit wichtig: Ein steter Ergebnisausgleich muss in Zukunft im Plan angestrebt werden. Wir müssen unsere klugen Projekte starten und umsetzen, nicht verzögern. Und wir müssen Erreichendes erhalten.

Selbstverständlich muss am Stadtmarketing und am Ansiedlungsprogramm weiter fleißig gearbeitet werden.

Und wir brauchen das politische Bekenntnis dazu, zu handeln.

Wir müssen uns bewusst sein, dass wir vor großen Herausforderungen stehen und dass es an uns

liegt, kreative Lösungen zu finden.

John F. Kennedy sagte einst: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage, was du für dein Land tun kannst.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass wir alle Teil dieser Stadt sind und gemeinsam nach Möglichkeiten suchen müssen, um unsere Stadt besser zu machen. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert und wird auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft sein müssen.

Es gibt viele Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen, Hilfsorganisationen, Interessengruppen um Kinder, Senioren, Geflüchtete, kranke und einsame Menschen, für Sport, Gesundheit, die Umwelt und für Kultur, um Gleichberechtigung und Gleichstellung, Inklusion und Integration ja und auch um Burgen kümmern.

Ich könnte viele Vereine und deren Aktive benennen. Sportler, Pinguine, Kindertaler, Künstler und die vielen sozialen Projekte. Solche Menschen sind ein Schatz, den wir hüten, hegen und pflegen. Es gibt viel ehrenamtliches Engagement bei uns. Das ist eine tragende Säule unserer Stadtgesellschaft.

Unsere Seniorenberater und Präventionsräte sind unermüdet. Sie warnen unermüdet vor Betrugern und klären auf.

Gerne rufe ich an der Stelle auf, sich an Frau Schwarz und Herrn Hansen zu wenden, wir suchen noch Sicherheitsberater und Sie können sich bereits im November 2023 von der Landespolizei ausbilden lassen. Und ich erwähnte die Wahlen, der Seniorenbeirat wird 2024 neu gewählt.

Ich danke an dieser Stelle ganz ausdrücklich allen Engagierten für ihren Einsatz und ihr Commitment an die Stadtgesellschaft.

Personal

Es wird zusehends schwieriger, geeignete Mitarbeiter*innen für die Tätigkeiten in der Kommunalverwaltung zu finden. Dazu gibt es zahlreiche Studien, die sich mit der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im öffentlichen Dienst befassen. Klar ist: wir werden mit einem großen demografisch bedingten Arbeitskräftemangel konfrontiert.

Auch die Stadt Schwalbach am Taunus steht vor diesen Herausforderungen.

Der Magistrat hat sich im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2024 mit dem Thema befasst. Es werden folgende Maßnahmen ergriffen:

Wir wollen eine Fachkräftezulage einführen. Diese erlaubt für bestimmte Personengruppen die Zahlung von Zulagen. Dies soll der Gewinnung bzw. zur Vermeidung von Abwanderung von Fachkräften über die Tarifvorgaben des TVöD hinaus dienen

Leistung muss sich lohnen. Auch der Mehreinsatz unserer Mitarbeiter*innen hat LOB verdient, die Möglichkeiten der Zahlung von Leistungsentgelten über Zielvereinbarungen nach § 18 TVöD (LOB) sollen konsequent angewendet werden. Die Amtsleitungen werden ihre Mitarbeiter*innen verstärkt motivieren, von diesem Instrument Gebrauch zu machen.

Die Verrentungswelle macht auch bei uns nicht Halt. In den nächsten Jahren gehen im Rathaus acht Führungskräfte in den Ruhestand. Um einen Wissens- und Erfahrungstransfer sicherzustellen, werden Leitungsstellen in der Verwaltung für ca. 6 Monate doppelt besetzt (Vorgänger/Nachfolger). Die hierfür notwendigen Voraussetzungen im Stellenplan werden jeweils geschaffen.

Die Ausbildung für den Verwaltungsbereich wird verstärkt. Um einen Vorteil der Stadt Schwalbach am Taunus in der Konkurrenz um Nachwuchsmitarbeiter zu bieten zu können, wird eine Übernahmegarantie nach erfolgreicher Ausbildung gegeben. Dazu werden über die tariflichen Verpflichtungen nach § 16a TVöD hinaus Stellen für Nachwuchskräfte zur Übernahme, auch nach dem u. a.

dualen Studium, in den Stellenplan eingebracht, um eine spätere Übernahme zu ermöglichen.

Zusammenarbeit mit anderen Kommunen

In Zukunft sollen Initiativen verstärkt werden, Teilbereiche bzw. Teilaufgaben im Rahmen einer kommunalen Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen abzuwickeln. Im Bereich Finanzen sind wir hier auch schon im Gespräch.

Ein weiterer entscheidender Aspekt unseres Haushaltsentwurfs für das Jahr 2024 ist, dass wir keine Kreditaufnahme vorschlagen und auch für die Zukunft für die Vermeidung von Schulden Sorge tragen müssen.

Unsere Verantwortung reicht über unsere Amtszeit hinaus. Wir müssen sicherstellen, dass wir eine solide finanzielle Grundlage für die kommenden Generationen legen. Das bedeutet, dass wir in diesem Haushaltsentwurf nachhaltige finanzielle Entscheidungen treffen müssen.

Durch die Vermeidung von Schulden können wir sicherstellen, dass die Zukunft unserer Stadt nicht von finanziellen Verpflichtungen aus der Vergangenheit erdrückt wird. Wir können eine Umgebung schaffen, in der die kommenden Generationen in der Lage sind, ihre eigenen Prioritäten und Herausforderungen zu bewältigen, ohne von übermäßigen Schulden belastet zu sein.

In diesem Haushaltsentwurf für 2024 haben wir daher größten Wert darauf gelegt, keine Grundlage für Kreditaufnahmen zu schaffen. Wir haben uns bemüht, unsere finanziellen Ressourcen effizient zu nutzen und gleichzeitig die langfristige Stabilität unserer Stadt zu gewährleisten.

Lassen Sie uns schon jetzt gemeinsam entscheiden, zukünftig Schulden zu vermeiden und die finanzielle Verantwortung für unsere Stadt und zukünftige Generationen zu wahren. Auf diese Weise können wir eine starke, nachhaltige Zukunft für Schwalbach erhalten, die auf festen finanziellen Grundlagen steht.

Das wird aber nicht möglich sein, wenn wir uns nicht mit Prioritäten befassen. Wir haben Anregungen und Denkanstöße gegeben.

Persönlicher Dank

Ich danke an der Stelle sehr dem Vertrauen, das Sie, die Mitglieder der Koalition und meiner Fraktion mir entgegenbringen. Das ist Grundvoraussetzung, um gemeinsam verantwortungsvoll zu gestalten. Auch wenn man nicht immer einer Meinung ist und die Argumente der anderen Seite für „Murks“ hält. Ich denke für mich gilt, dass wir gerade im Hinblick auf die anstehenden Änderungen stärker und konstruktiv zusammenarbeiten. Trotz unterschiedlicher Auffassungen und Grundhaltungen könnten wir auch gemeinsam Themen und Vorschläge objektiv betrachten und dabei respektvoll miteinander umgehen, das würde ich mir wünschen.

Schwalbach ist kein Job, Schwalbach und seine über 15.000 Einwohner*innen ist eine Aufgabe. Diese bereitet Freude und Aufregung, lässt mich manchmal gut einschlafen, weil man weiß, was man geschafft hat und manchmal bin ich eher um den Schlaf gebracht. Aber morgens ist immer wieder gut und richtig, ins Rathaus zu fahren. Auf geht's, es muss ja weiter gehen, wie die Leiterin der Finanzverwaltung sagen würde. Es lohnt sich.

Ich weiß, dass mich dort motivierte Mitarbeiter*innen erwarten, die engagiert und qualifiziert sind, die mitdenken und gute Vorschläge unterbreiten, mich bei Entscheidungen unterstützen und diese konsequent umsetzen.

Ich weiß, dass mich ein gut vorbereiteter Magistrat erwartet. Kolleginnen und Kollegen, die sich wie ich für Schwalbach einsetzen wollen.

Auch wenn es in den Sitzungen zweilen hitzig zugeht, brennen doch alle für Schwalbach.

Und wenn es zu heiß wird, teilen Frau Kollegin Meier und ich uns auch gerne eine Cola Zero.

Zum Schluss möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die sich das ganze Jahr über in den Vereinen und Verbänden ehrenamtlich für die Gemeinschaft und damit auch für unser Schwalbach eingesetzt haben.

Das gilt natürlich auch für Sie, die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker, die Sie ihre Freizeit einsetzen, um Schwalbach fit für die Zukunft zu machen und die für ihre Entscheidungen nicht nur uneingeschränkter Applaus erhalten.

Politik auf Augenhöhe

Wir leben in einer Zeit des Wandels und der Transformation. Als Politiker tragen wir eine große Verantwortung gegenüber unseren Bürger*innen. Es geht nicht mehr allein darum, Sitzungen zu verlassen und den Haushalt zu verwalten. Heute geht es darum, die Bedürfnisse, Sorgen und Hoffnungen unserer Mitbürger*innen zu verstehen und auf Augenhöhe mit ihnen zu kommunizieren.

In einer Ära, in der Information und Kommunikation schneller denn je fließen, müssen wir als Politiker*innen proaktiv auf die Anliegen unserer Bürger*innen eingehen. Wir müssen nicht nur Zahlen und Fakten analysieren, sondern auch Geschichten und Erfahrungen, die unsere Stadt prägen. Wir müssen uns fragen: Wie können wir das Leben unserer Bürger*innen verbessern? Wie können wir ihnen besser dienen?

Politik auf Augenhöhe bedeutet, dass wir nicht nur Satzungen beschließen, sondern auch Partnerschaften schaffen. Wir müssen die Stimmen unserer Gemeinschaft hören, die in den unterschiedlichsten Ecken und Straßen unserer Stadt zuhause sind. Es geht darum, zuzuhören, zu lernen und Lösungen gemeinsam zu entwickeln.

Unsere Stadt hat großartige Ressourcen in Form von engagierten Bürger*innen, gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Lassen Sie uns diese Ressourcen nutzen, um gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Dies erfordert nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch ein hörendes Herz, Empathie und die Bereitschaft, die Perspektiven anderer zu verstehen.

Lassen Sie uns als Politiker nicht vergessen, dass wir Diener der Gemeinschaft sind. Unsere Aufgabe ist es, für das Wohl unserer Bürger*innen zu arbeiten. Lassen Sie uns das Vertrauen rechtfertigen, das Sie in uns setzen, indem wir nicht nur kluge finanzielle Entscheidungen treffen, sondern auch indem wir mit Herz und Verstand für unsere Stadt und ihre Bewohner da sind.

Politik auf Augenhöhe ist der Weg in die Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg beschreiten und eine Stadt aufbauen, auf die wir stolz sein können – eine Stadt, in der das Geld der Steuerzahler*innen weise eingesetzt wird und in der alle Bürger*innen die Möglichkeit haben, aktiv an ihrer Gestaltung teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen nun gute Beratungen des Haushaltsplanes 2024, bitte Sie um Zustimmung zu diesem Zahlenwerk. Wir stehen Ihnen alle gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Thomas Milkowitsch
Erster Stadtrat

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede anlässlich der Einbringung des Haushalts 2024 wurde am 21.09.2023 gehalten.)



Hopf räumt auf. Im Rahmen des „World Clean Up Days“ hat die in Schwalbach ansässige HopfVertriebsgesellschaft Mitte September mit einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um das Firmengebäude aufgeräumt. Innerhalb einer Stunde konnte reichlich Müll gesammelt werden. Die Stadt Schwalbach hat eigens dafür Müll-Equipment, wie Säcke und Greifzangen, bereitgestellt.

Foto: Hopf

Führung zu „Exotischen Samen und Früchte“ im Arboretum mit Waldpädagogin Johannes Schwed

Die Schönheit des Herbstes

Das Forstamt Königsstein lädt am Sonntag, 1. Oktober, von 14 bis 17 Uhr ein, die Vielfalt der exotischen Samen und Früchte im Arboretum zu entdecken.

In dem Waldpark gibt es Laub- und Nadelbäume aus aller Welt, die im Herbst Früchte tragen. Auf einem Rundgang mit dem Waldpädagogen Johannes Schwed lernen die Teilnehmenden eine Auswahl



dieser Früchte durch betrachten, fühlen, schmecken und riechen kennen.

Treffpunkt ist das Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder.

Exotische Früchte, wie die Zapfen der Korea-Tanne, können am Sonntag bei einer Führung im Arboretum entdeckt werden.

Foto: Hessenforst

Schwalbacher Chor „TonArt“ beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag zum 3. Oktober

„Deutschland singt und klingt“

Der gemischte Chor „TonArt“ von Pro Musica Schwalbach nimmt am Dienstag, 3. Oktober, an der bundesweiten Aktion „Deutschland singt und klingt“ teil. Ab 11 Uhr werden die Sängerinnen und Sänger von „TonArt“ im Limeszentrum auf dem oberen Marktplatz vor der Rossmann-Filiale einige bekannte Lieder vortragen und Passanten und Interessierte zum Mitsingen einladen.

Anliegen des Aktionstags ist es, den friedlichen Mauerfall bei öffentlichen Feiern generationsübergreifend gemeinsam zu feiern.

Und was könnte dazu besser beitragen als gemeinsames Singen? Zusammen singen und musizieren stärkt laut Pro Musica den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade der 3. Oktober als Tag der deutschen Einheit könne hier ein wichtiges Zeichen setzen. „Musikalische Begegnung und Austausch zwischen den Kulturen und Generationen an diesem zentralen Feiertag zu ermöglichen, stärkt unser Zusammenleben“, meint die Vorsitzende von Pro Musica Schwalbach, Maria Albert-Damaschke.

Auf dem Programm zum Zuhören und Mitsingen stehen viele bekannte Titel wie „Tage

wie diese“ von den „Toten Hosen“, „Oh Happy Day“, „Die Gedanken sind frei“, „Heaven Shalom Alechem“, „We Shall Overcome“, „Von guten Mächten“ oder „Sailing“.

Weitere Informationen zu den Angeboten von Pro Musica Schwalbach gibt es unter pro-musica-schwalbach.de im Internet. Interessierte können die Vereinsvorsitzende Maria Albert-Damaschke unter der Telefonnummer 0173/6870758 oder per E-Mail an maria.albert-damaschke@arcor.de kontaktieren und auch an einem Probentag unverbindlich vorbeischauen und mitmachen.

Das Schwalbacher Naturbad öffnet am Sonntag, 7. Oktober nochmals für alle Vierbeiner

Hunde dürfen schwimmen

Am Sonntag, 7. Oktober, öffnet das Naturbad noch einmal von 12 Uhr bis 18 Uhr seine Pforten für ein Hunde-Schwimmen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende von wenigstens 50 Cent pro Pforte wird gebeten. Der Spendenerlös soll wie schon in den Vorjahren einem Tierschutzverein zugutekommen.

Das vom Badleiter Chafik Fouta organisierte Bewirtungsteam des Naturbades wird an diesem Samstagnachmittag ebenfalls da sein und sich um das leibliche Wohl der zweibeinigen Besucher kümmern. Vom Bad-Team wird zudem Kuchen angeboten, dessen Erlös mit in die Spendenkasse fällt.

Veranstalter des Hunde-

Schwimmens ist der Betreiber des Naturbades, die Wasserversorgung Main-Taunus. Geschäftsführer Kai-Thorsten Lorenz verspricht: „Die vier- und die zweibeinigen Gäste werden von einem fröhlichen Team empfangen und wie in jedem Jahr werden wir die eingegangenen Spenden großzügig aufrunden und einem Tierschutzverein übergeben.“

Das würde auch die vierbeinigen Badegäste interessieren: Das Wasser des Naturbades ist frei von jeglichen Chemikalien und Chlor. Die Hunde baden in naturbelassenem Wasser in grüner Umgebung und mit leichtem Einstieg ins Wasser über den Kiesstrand. „Auch Hunde, die noch nicht zu den ‘Wasserratten’ ihrer Spezies zählen, können hier einen An-

fang machen“, findet Kai-Thorsten Lorenz.

Jeder Hundehalter haftet für seinen Hund und ist verpflichtet, falls notwendig, Kothaufen zu beseitigen. Alle Hunde müssen eine Hundemarke tragen und haftpflichtversichert sein. Aus hygienischen Gründen dürfen Frauen und Herrchen nicht mit ins Wasser.

Für alle, die gerne selbst im Naturbad schwimmen und die sich schon auf die Badesaison 2024 freuen, fügt Kai-Thorsten Lorenz hinzu: „Nach dem Hunde-Schwimmen wird das Wasser in den Becken nicht mehr in den Kreislauf, also in das Regenerationsbecken, gepumpt. Die Pumpen werden abgestellt und das Wasser wird vor der nächsten Saison wie jedes Jahr frisch eingelassen.“

red

– ANZEIGEN –

Garten im Herbst

– ANZEIGEN –

So schützen Gartenbesitzer Pflanzen, Fische und Technik in der kalten Jahreszeit

Teichpflege vor dem Winter

Ein gepflegter Teich ist eine Zierde für jeden Garten. Damit dieser auch im nächsten Frühjahr wieder zur kleinen Oase wird, ist es wichtig zu wissen, wie man ihn für den Winter vorbereitet – und wie Technik, Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit gut überstehen.

Im Winter stellen die Wasserpflanzen den Austrieb und das Wachstum ein. Sie kommen zur Ruhe. Vorab sollten sie aber im Herbst noch ein letztes Mal beschneiden werden. Frostgefährdete Wasserpflanzen wie Wasserhyazinthen oder Lotusblumen überwintern am besten in einem Kübel an einem hellen und frostsicheren Platz. Teichpflanzen lassen sich einfacher aus dem Gartenteich holen, wenn sie in einen Pflanzkorb gesetzt wurden.

Herabfallendes Laub sollte man regelmäßig abkehren,

da durch Pflanzenabfälle im Wasser Fäulnisgase entstehen können, die das biologische Gleichgewicht stören. Ein Laubschutznetz kann helfen, die Verschmutzung der Teichoberfläche so gering wie möglich zu halten. Zu den weiteren Aufgaben gehört es, verfaulte Seerosenblätter, abgestorbene Unterwasserpflanzen und Mulm vom Teichboden zu entfernen. Besonders gut und schonend gelingt das mit einem Schlammsauger, wie dem EHEIM VAC40. Eine Ratgeber Broschüre zum kostenlosen Herunterladen sowie weitere Tipps zur Teichpflege gibt es unter eheim-teich.de im Internet.

Bevor es richtig kalt wird, sollten Gartenbesitzer außerdem die Teichtechnik wie Pumpe und Filter ausschalten, reinigen und frostfrei lagern. Wichtig: Um Fische vor Sauerstoffmangel und einer Vergiftung durch

Faulgase, die sich unter einer geschlossenen Eisdicke bilden können, zu schützen, darf der Teich nie ganz zugefroren sein. An der Teichoberfläche kann der lebenswichtige Gasaustausch weiterhin stattfinden. Die biologische Selbstreinigung und Entgiftung des Teichwassers bleibt somit bestehen – und Fische und Mikroorganismen werden mit Sauerstoff versorgt.

Bei nicht ganz so kalten Temperaturen kann außerdem ein Teichbelüfter dabei helfen, den Teich eisfrei zu halten. Ob Fische im Gartenteich überwintern können, hängt auch von der Tiefe des Gewässers ab. Damit sie den Winter unbeschadet überstehen, sollte er eine Wassertiefe von mindestens 50 bis 80 Zentimetern haben. Beim Füttern stellen Teichbesitzer im Herbst am besten auf leicht verdauliches Spezialfutter für die kalte Jahreszeit um.

djd

Laub vom Rasen entfernen

Herbstputz im Garten

Bevor die Freiluftsaison zu Ende geht, hat der Garten noch etwas Aufmerksamkeit und Pflege verdient.

Mit einigen wenigen Handgriffen werden Rasenflächen, Beete, Terrasse und Gartenwege fit gemacht für den Winter. Heruntergefallenes Laub raubt dem Rasen Luft und Licht und sollte daher gründlich beseitigt werden. Mit einem Akku-Laubbläser ist das schnell und einfach erledigt. Ein praktischer Helfer ist auch der Akku-Saughacksler Stihl SHA 56. Er nimmt das Laub auf und zerkleinert es direkt. So lässt es sich für den Kompost oder als schützender Belag für die Beete weiter nutzen. Für viele Kleinstlebewesen im Garten sind die Saughacksler allerdings eine Gefahr.

Für saubere Verhältnisse auf Wegen, vor dem Hauseingang und auf der Terrasse sorgt ein Hochdruckreiniger. Unter stuhl- de etwa finden sich weitere Tipps für die herbstliche Gartenpflege.

djd

Mehr Spaß im eigenen Garten

Gute Werkzeuge

Leidenschaftlichen Hobbygärtnern reicht eine schmale Basisausrüstung im Garten nicht aus.

Denn wer in seiner heimischen Oase engagiert pflanzt und jätet, braucht weitere Helfer. Mit solidem Werkzeug wird die Arbeit nicht nur gut, sie macht auch mehr Spaß. Der Werkzeughersteller Krumpholz etwa schmiedet sämtliche Metallteile per Hand aus hochwertigem Stahl und kombiniert sie mit strapazierfähigem Eschen- oder hartem Hickoryholz.

djd

Zäune Tore Schlosserei

Stützläckerei

150 Jahre

Draht-Heck GmbH & Co. KG
Stützläckerei 16
60489 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 34 00 03 0
 Fax: 069 - 34 00 03 33
 Email: info@draht-heck.de
 Internet: www.draht-heck.de



Farbpracht für das ganze Jahr

- Hochwertige große Auswahl an Blumenzwiebeln und langblühenden Herbstblumen
- Sehr großes Pflanzensortiment an Obstgehölzen, Sträuchern, Bäumen und Heckenpflanzen
- Pflanzgefäße in allen Formaten

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag 8:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Müller & Pfützner GmbH
Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97 • Fax: 069-34 35 17
www.gartencenter-frankfurt.de

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

jetzt ist die optimale Zeit, Zwiebeln zu stecken und Ihren Garten zu verschönern.

Lassen Sie sich von unserer vielfältigen Auswahl inspirieren.

Ihr ImmoGarten Team



ImmoGarten GmbH
Silostraße 59-63 • 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 373915 • Mail info@immogarten.de

